

Sa. 16.01.2016 von 16 bis 17:45 Uhr - Runder Tisch Salem "Flüchtlinge"

Zurzeit alle 28 Plätze durch Männer in der Unterkunft belegt. Fam. mit 2 Ki. im Kurvenhaus zusätzlich. D-Unterricht (320 Stunden) in der Unterkunft von Mo. bis Fr. v. 9 bis 13,15 Uhr- auch für Familie möglich und erwünscht. TN, auch der Mutter – Absprache -Kinder hüten- unter Ehepaar. (Gleichberechtigung???)

Kind = Teilnahme durch Spendengeld am „Musikkindergarten für Kinder“ in Salem. Auf Antrag Bildung und Teilhabe werden € 10.-/Monat für Kindteilnahme am „Musikgarten für Kinder“ gewährt.

Fernseher, Schüssel, kl. Schrank 1m breit ---für Familie im Kurvenhaus = besteht noch Bedarf

Zusätzliches Praxisangebot z.B. für „Mutter Frau Hoyda“ im Umgang mit D-Sprache unter Mithilfe einer Buchanleitung. Buch vorhanden!! Angebot von Ulrike Herzog 0176 8472 6094 =Montags von 15 – 16 Uhr. Weitere Zeitmöglichkeiten anzubieten sind möglich.

Notfälle, Arzt u.ä. --- wird genauso behandelt wie grundsätzlich für ALLE bekannt!!! **Tel.: 112**

Spielemittage werden in der Unterkunft durchgeführt, Lust an Teilnahmen sind begleitend möglich,

Syrische Küche??? Wieviel Personen haben Interesse. Zentraler Einkauf durch Flüchtlinge mit Fahrer/IN Abstimmung wann ??? gemeinsames Essen in der Unterkunft. Kontakt: Claudia Albrecht T.: 80 56 40

Fußball- je nach Wetter- auf Bolzplatz Salem unter Mitwirkung u.a. von Ture Hansen – gute Beteiligung!

Fahrräder Ca. 17 Fahrräder in der Unterkunft angekommen. Zum Teil Reparaturbedarf.

Christian Albrecht repariert schon anleitend mit Flüchtlingen. 1 Rechnung von Rad-Koeh aus Spenden bezahlt. Es dürfen noch Fahrräder gespendet werden. Räder sind kein persönliches Eigentum, gehören zum Standort. Absprache untereinander, wer welches Fahrrad während des Aufenthaltes fährt.

10 Warnwesten und Schlösser sind angeschafft. Bedarf für Rad-Packtaschen ist noch vorhanden.

Genehmigung zur Aufstellung von See-Container für Fahrräder erfolgte in erste Jan-Woche.

Anschaffung Fahrradanhänger wäre zwecks Einkäufe (offenes Wetter) wenn kein Auto, sehr hilfreich.

Fahrdienstangebote Grundsätzlich sind Busfahrten möglich. Busfahrplan kollidiert manchmal mit D-Unterricht.

Fahrangebote in Abhängigkeit von festen Zeiten (D-Unterricht) anbieten! Koordinierung = Peter Grothkopf.

Fahrdienstangebot wie folgt: Beste Zeit = täglich 14:00 Uhr von Salem nach z.B. RZ, Mölln, usw! Es sind verschiedene Bedarfe zu erledigen. (z.B. Einkauf, Amt, Arzt, Bahnhof, Schwimmbad, Sport, usw.) Man kann nicht immer alles begleiten. Hinfahrt reicht dann auch. Ausstieg – und dann mit einem Bus zurück. Das geht!! Also bei Peter Grothkopf den Dienst anmelden! Z.B. Ich komme am Tag „x“ und stehe vor der Unterkunft um Uhrzeit „x“ habe „xx“ Plätze.... und fahre nach „xxx“!!! Zurück = ja/nein! Wenn ja, wann Rückfahrt!!

Peter gibt es dann in der Unterkunft bekannt ... und das war es auch schon.

Kommunikation – Internet ... Internetkommunikationsbereitstellung in der Unterkunft in Salem, Silberberg

Ein unsachgemäßer Umgang durch Internetnutzer kann für den „Anschlussgeber“ ein Risiko darstellen. Es besteht Bedarf, eine risikofreie Möglichkeit des Internetverkehrs zu schaffen. Eine Spende von € 500.- steht hierfür zur Verfügung. Ein Angebot der Firma „fredrix“ aus Hannover für die einmalige Einrichtung eines Hotspots kommt hierfür zur Umsetzung. Kosten: € 325.- incl. Laufzeit von 12 Monaten. Es muss kein neuer Anschluss hergestellt werden. Anschlussnehmer sind Kussinn/Jung. Es kommt ein zweiter Router zusätzlich zum Einsatz in die Unterkunft. Die Platzierung wird gemeinsam in Abhängigkeit vom vermeintlich besten Empfang sowie im späteren Betrieb unzugänglich für Bewohner, von P. Grothkopf/W. Jung abgestimmt. Über den Router kann sich dann jeder in das Netz einwählen. Die einmalige Nutzungsvoraussetzung wird zugewiesen. Diese Zugänge werden von der Firma „Frederix“ vergeben und von Walter Jung den einzelnen Nutzern weitergereicht. Die Internetvolumen sollen für die Nutzer nicht unendlich sein. Das bietet später erst das Glasfaserangebot. Die Nutzungsbedingungen sind in 3 Sprachen von Walter Jung hergestellt worden und sollten ab dem Zeitpunkt der Umsetzung zum Aushang in der Unterkunft kommen. Ein weiterer Vorteil ist das von Jung/Kussinn bisher gebuchte Internetvolumen von 60 G-Bit. Sollte dieses private Volumen nicht ausgeschöpft werden, was bisher immer der Fall war, steht es der Unterkunft zwecks Verbrauch zur Verfügung.

Unfallversicherungsschutz ehrenamtlicher Helfer/IN, die über die Gemeinden/Runder Tisch usw. eingesetzt werden, wie z.B. Fahrradreparaturhilfsangebote, Zeltaufbau, Scheune säubern, Schneeschippen usw. ist pauschal über den kommunalen Schadensausgleich abgedeckt. Dies gilt auch für Vereine, wenn die Gemeinde den Vereinen bestimmte Aufgaben überträgt. Schriftliche Übertragungen sind nicht zwingend notwendig.

Mit einem Dank an allen bekannten und unbekanntem Helfer/INNEN wird der „Runde Tisch“ um 17:45 beendet.

Herbert Schmidt ... keine Garantie für Vollständigkeit der obigen Angaben!